

27. VII. 1919

**Ziegenmilch für Wien.**

Herr August D e n k hat an das Gemeinderatspräsidium eine Denkschrift überreicht, welche sich mit der Ziegenmilchversorgung der Stadt Wien befaßt und der Gemeinde die Errichtung und Erhaltung einer großen Ziegenfarm empfiehlt. Herr D e n k schlägt vor, die Donauauen als Weideland für die genügsamen Ziegen auszunützen und auf den angrenzenden Besitzungen der Gemeinde aus Kriegsharaden Stallungen für die Tiere zu errichten. Die Donauauen könnten — meint Herr D e n k — für 100,000 Ziegen Nahrung bieten und durch Kauf und Zucht könne es die Gemeinde binnen sechs Jahren zu einer so großen Ziegenherde bringen. Das Melken der Ziegen und die sachgerechte Behandlung der Milch soll die Gemeinde in eigener Regie besorgen.